

Who is Who - das TrainerView

Erschienen im MultiMind, 5/2003:



Evelyne Maaß

Alter? 51 Jahre jung

Institut? Spectrum
KommunikationsTraining, Berlin

Ihre erste Begegnung mit NLP?

1982, auf einem Familientherapie-Kongreß, in Berlin. Ich war sofort entflammt von der Praxistauglichkeit und habe mich und alle meine engen Freunde zu einer NLP- Ausbildung angemeldet. Um gleich anfangen zu können habe ich mich mit anderen, inzwischen auch bekannten NLP- Trainern in der Arbeitsgemeinschaft für Kurzzeittherapie zusammengetan . Wir waren Pioniere und haben diskutiert, geübt, neu entdeckt, weiterentwickelt und vor allem viel Spaß gehabt.

Bei wem haben Sie Ihre NLP- Ausbildung gemacht

Gundl Kutschera hat als erste eine Practitioner-Ausbildung in Deutschland angeboten. Bei Ihr habe ich nicht nur gelernt, sondern mich als Assistentin erproben und als Tainerin mein Können einbringen dürfen. Am Anfang gab es in Deutschland noch gar keine NLP-Trainer-Ausbildung ich habe meine Trainerinnen-Qualitäten von „der Pike auf gelernt“ durch intensives Modellieren. Danke Gundl. Bei John Grinder, Judith Delozier, Anthony Robbins, Robert Dilts, Richard Bandler, Frank Farelly, und jetzt erst kürzlich bei Shelle Rose Charvet habe ich neue Facetten dazugewonnen und von jedem profitiert.

Welche Qualifikationen besitzen Sie außer NLP?

Ich bin Diplom-Soziologin, Hypnotherapeutin, Yogalehrerin, Tanztherapeutin, seit neuestem LAB –Profil-Trainerin; ich habe Fortbildungen gemacht in provokativer Therapie, prozessorientierter Psychologie, Bioenergetik, Systemischer Therapie. Ich meditiere seit 28 Jahren regelmäßig und bin Buchautorin bekannter NLP- Bücher, Coachin und Unternehmerin.

Bieten Sie NLP-Ausbildungen an? Welche?

Ja, alle Stufen, Practitioner und Master-Practitioner als Wochenend - und Intensivkurse(Wobei Intensivkurse bei uns drei mal fünf Tage sind, mit genügend Zeit dazwischen zum integrieren) und die Trainer – Ausbildung als Intensiv- Kurs. Außerdem bieten wir Coach-Ausbildungen und Teamentwickler- Ausbildungen an.

Wie groß sind Ihre Trainingsgruppen?

Max 16 Teilnehmer , um eine intensive Lernatmosphäre zu garantieren

Wie viele Menschen haben Sie bisher ausgebildet?

Weit über tausend in unserem eigenen Institut und in anderen Instituten nochmal mehr als 500 . Es ist wie mit den Liebhabern: ab einer bestimmten Anzahl hört man auf zu zählen.

Welchen Schwerpunkt hat Ihre Arbeit (Business, Therapie, Pädagogik ...)?

Wir haben heterogene Lern-Gruppen, die sich durch Vielfalt und das Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden befruchten. Wir gehen davon aus, das jeder alleine lesen kann und legen großen Wert auf erlebnisorientiertes lernen.

Sind Sie Mitglied in einem Verband, Netzwerk o.ä.? Warum?

Ja, und sogar gerne. Ich habe mich entschieden mich mit einigen befreundeten Kollegen auszutauschen und zu kooperieren, ich bin im In-NLP, einer weltweiten Vereinigung von Internationalen NLP-Instituten, im DVNLP und einer Arbeitsgruppe für prozeßorientierte Moderation.

Was lieben Sie am NLP ...?

Alles. Die einfache Anwendbarkeit, den Facettenreichtum, die Kompatibilität mit verschiedenen Kontexten und anderen Methoden. Das es wirkt.

... und was halten Sie für verbesserungswürdig?

Die Außendarstellung.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des NLP im deutschsprachigen Raum?

Ich freue mich darüber, daß wir uns langsam emanzipieren hier in Europa und nicht mehr meinen, jeder Trainer aus Amerika hätte mehr zu bieten, als die deutsche Trainergemeinde. Im Gegenteil, hier ist eine ganz wunderbare NLP-

Qualität entstanden, seriös und mit vielen Facetten und ganz eigenen europäischen Weiterentwicklungen. Hoffentlich geht es in diesem Sinne weiter voran und der Austausch vertieft sich noch mehr.

Was ist das Besondere an Ihren Trainings?

Wir gestalten unsere Ausbildungen so, das es neben Wissenszugewinn auch einen Energiezugewinn gibt. Erwachsenenbildung muß an den kostbaren Wochenenden mehr sein als nur ein Zugewinn an Wissen

„Einige unserer Teilnehmer sagen: „Eine Woche bei Spectrum ist wie vier Wochen Erholung und mit Vergnügen auf eine leichte Art eine Menge gelernt zu haben.“

„In einer Atmosphäre von grundlegender Wertschätzung können Menschen bei Euch wichtige Schritte für sich wagen, in dem Wissen, das sie sicher aufgehoben sind.“

„Ein Seminar bei Spectrum ist eine Tankstelle für Wissen und Kraft für den Alltag.“

Wir lehren mit Sinn und allen Sinnen, rhythmisieren Lernen und arbeiten gehirngerecht. Durch Tiefe und Leichtigkeit, Achtsamkeit und Liebe sorgen wir dafür, das unsere Seminare Kraft geben.

Was tun Sie für Ihre eigene Weiterbildung?

Ich gönne mir jährlich eine große Aus- oder Fortbildung, mehrere Workshops und Kongreßbesuche. Ich liebe es Bücher zu lesen und Bücher zu schreiben (es gibt eine gute zusätzliche Tiefe , wenn man mehr als ein Jahr für ein Buch recherchiert). Mit Kollegen genießen wir Austausch, Intervision und Forschung.

Wen oder was würden Sie gern modellieren?

Gandhi, Ilse Middendorff, Alexander Lowen, Arnold und Amy Mindell

3 (NLP-)Bücher für die Insel ...

Das Universum ist ein grüner Drache, Brian Swimme; Die Posträuber.-Methode, Hedwig Kellner; Der Reigen der Daimonen, DeLozier, Grinder

Welche Rolle spielt das Internet für Ihre Arbeit?

Für unsere internet-Seite www.nlp-spectrum.de erhalten wir fast täglich begeisterte Rückmeldungen über die schöne Gestaltung, die gute Übersichtlichkeit und die Fülle an interessanten Beiträgen. Unsere regelmäßige Spectrum –Mail ist inzwischen eine willkommene Informations - und Inspirationsquelle.

Welche Trainerkollegen würden Sie weiterempfehlen?

Karsten Ritschl, als einen liebevollen, gut strukturierten und spirituell inspirierenden Begleiter, Gundl Kutschera, wegen ihrer Weisheit und Großzügigkeit, Bettina Stülpnagel für die Themen Yoga, Geburt , Mutter werden, Frau bleiben, Arthur Dorsch für die Selbstfindung, vor allem im vorverbalen Raum und Schamanismus, Gabriele Alings für Seminare zu erfolgreichem, elegantem Marketing und Shelle Rose Charvet für genaues und bewußtes Arbeiten mit LAB Profilen und ethischen Umgang mit Trainer-Wissen.

Diese Menschen habe ich arbeiten sehen, und sie haben mich inspiriert und tief berührt und etwas in mir zum Klingen gebracht.

Ihre größte Stärke?

Dazu habe ich eine Trainerkollegin befragt und folgende Antwort bekommen:“ Es ist

außergewöhnlich, wie du mit Sprache zaubern kannst, niemand kann das Milton-Modell so erklären und mit Leben füllen, wie du..Man spürt in allem, was du tust, dein Wissen und deine Sicherheit, dich auch auf tiefe, intensive Prozesse einzulassen und dabei arbeitest du mit ganz leichter Hand. Es ist immer wieder schön, wenn du deine innere Bibliothek aufblätterst und Menschen an deiner immensen Erfahrung, deinem Hintergrundwissen und deiner philosophischen Neugier teilhaben läßt. Du hast eine unglaubliche Merkfähigkeit für wichtige Details und kannst Komplexes einfach darstellen und auf den Punkt bringen. Ich mag besonders deine Verbindung von Spiritualität und Humor.“

Eine Herausforderung, die Sie noch vor sich haben?

Älter werden mit Würde und Freude. Bis ins hohe Alter lustvoll Trainings geben und Vorträge halten, gerne auch vor großen Gruppen.

Ihr (NLP-)Lieblingsswitz, den Sie garantiert noch niemandem erzählt haben?

Zum Reframing. Der 83 –jährige Großvater hat sich entschieden eine ganz junge Frau zu heiraten. Die Familie ist zutiefst entsetzt und der Großneffe soll dem Opa ins Gewissen reden. Der junge Mann druckst eine Weile herum, faßt sich dann ein Herz und sagt: „Opa, schau mal sie ist doch erst 23 , sie ist doch viel zu jung“ „ Ja , meinst du, mein Junge ich soll noch ein bis zwei Jahre warten?

Ein Tipp für NLP-Einsteiger ...

Kommt zu uns - und laßt euch inspirieren !



Wenn Sie nicht Trainer/in wären, wären Sie am liebsten ...

Ich bin Trainerin mit Leib und Seele, wenn es sein müßte....

Eine wohlbekannte Expertin für Sinn und Lebensfragen? Goldschmiedin? Tanzlehrerin? Hebamme? Yogini? Erfolgsautorin? Die Leiterin einer Oase für lernwillige Manager und andere?

Was immer es wäre, ich würde es mit vollem Einsatz tun und meiner ganzen Liebe.